Notizen

Impressum

Kita Zwergenland e.V.

Ansprechpartner:

Simone Hönicke

Sandra Tews

Dagmar Doms-Berger

E-mail: kzwergenlandev@t-online.de

Vorstand

Ansprechpartner: Torsten Wagler

E-mail: vorstand@ev-zwergenland.de

Nächste Ausgabe: Dezember 2008

Preis: Vereinsmitglieder: kostenlos

Nichtmitglieder: 0,50 Euro

ANTRAG

Zur Aufnahme als Mitglied im „Zwergenland " e.V. Lüttewitz

Name: ..... Vorname: .....

Geb.: ..... Tel.: .....

Anschrift: .....

Tel.: ..... E-mail: .....

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Verein „Zwergenland " e.V.

Ich akzeptiere die gültige Satzung und die Beitragsordnung des Vereines.

Ort: ..... Datum: .....

Unterschrift: .....

Datenschutzhinweis: Diese persönlichen Angaben werden ausschließlich zu vereinsinternen Zwecken erhoben und gespeichert.

ZWERGENPOST

Der Herbst steht auf der Leiter!

Inhalt

Aktuelles Thema

Neues aus den Gruppen

Von Zwerg zu Zwerg

Pädagogische Inhalte

Vereinsinfos

Kinderkiste

Lieder, Spiele & Gedichte

Zwergenprojekte

Termine

Elternmeinungen/Flohmarkt

Notizen

Termine

02.10.08 - Zwergentreff 15.00Uhr
07.10.08 - Gesundes Frühstück
29.10.08 - Der Fotograf kommt
04.11.08 - Gesundes Frühstück
06.11.08 - Zwergentreff 15.00 Uhr
07.11.08 - Martinsfest
02.12.08 - Gesundes Frühstück
16.12.08 - Kinderweihnachtsfeier
19.12.08 - Märchenstunde in Schloss Nossen für Vorschulkinder

Schließzeiten

Liebe Eltern, beachten Sie bitte folgende Schließzeiten für unsere Einrichtung:

24.12.08 — 04.01.09
Weihnachten /Neujahr

Herbstferien

20.10.—30.10.2008

Elternmeinungen/Flohmarkt

20" Fahrrad (ab 5-6 Jahre)
Neupreis: 199,00€ aus Fachgeschäft; straßentauglich
Alter: 2 Jahre
Für 70.00€ zu verkaufen (siehe Bild)
Zu erfragen bei Frau Panitz oder unter 034322/43458

Hier ist Platz für Ihre Anzeige!

Zwergenprojekte

Sicherheit für die Krippenzwerge

Die geplanten Fördermittel zur Gestaltung eines gesicherten Krippenbereiches sind genehmigt. Somit können wir noch in diesem Jahr die Abgrenzung mit den geplanten Multifunktionswänden, zwei neuen Wipptieren und einer neuen Sitzgruppe gestalten. Dafür stehen uns Fördermittel in Höhe von 3750,00€ aus dem Investitionsprogramm, vorrangig für die Erhöhung der Kapazität von Krippenkindern, aus Bundesmitteln zur Verfügung. 750,00€ steuert die Gemeindeverwaltung Mochau bei und 500,00€ zahlt der Verein Zwergenland e.V. dazu. Wir freuen uns sehr, dass unser Antrag bewilligt wurde und können damit für unsere Krippenzwerge einen altersgerechten und sicheren Außenbereich schaffen.

Leiterin Barbara Kujus

Altstoffsammelaktion

Seit dem 01.08.2008 läuft im "Zwergenland" eine neue Altstoffsammelaktion. Dafür stehen vor der Kindertagesstätte zwei Altstoffcontainer bereit. Bitte werfen sie keine Pappe und keine Stricke ein! Sammeln Sie fleißig, denn zum nächsten Sommerfest warten Preise auf Sie und Ihr Kind. Die Container werden regelmäßig jeden dritten Freitag im Monat geleert.

Apfelaktion

Wie jedes Jahr startet auch in diesem Herbst unsere Apfelsammelaktion. Dafür stehen an folgenden Tagen Container vor unserer Kita bereit:

22.09.2008 bis 24.09.08

Bei dieser Gelegenheit können Sie die zu leistenden gemeinnützigen Arbeitsstunden zum Wohle unseres Vereines leisten.

Neuigkeiten

Seit geraumer Zeit haben wir einen Anrufbeantworter, der regelmäßig abgehört wird und von Ihnen auch am Wochenende und nach der Schließzeit besprochen werden kann.

Herbstzeit – Erntezeit

Herbstzeit - Erntezeit ,

so lautet dieses Mal das Thema der 3. Ausgabe unserer "Zwergenpost". Zur Zeit können wir noch gar nicht richtig vom Herbst sprechen, wenn wir nicht die bunten Blätter an den Bäumen sehen würden. In unserer schnelllebigen und stressigen Zeit hat manch einer die Laubfärbung noch nicht einmal wahrgenommen. Die Temperaturen sind eher noch sommerlich, aber unsere Kinder stehen schon wieder mit den Worten da: "Es ist wieder Apfelaktion im Kindergarten und in der Schule". Somit denke ich, es ist doch Herbst und Erntezeit. Aber nicht nur die Äpfel, sondern auch die Kartoffeln, der Kohl und die Kürbisse sind reif. Auch wenn uns Kürbisse nicht schmecken, nutzen wir sie gern zum Aushöhlen und für schöne Dekogesichter. Dies macht Klein und Groß Spaß. Wenn dann die lustigen Gesellen überall herumstehen, wird es wieder bei Zeiten dunkel. Halloween steht vor der Tür. Für unsere Kinder ist dies immer ein aufregendes Ereignis, obwohl wir in unserer Kindheit diesen Tag gar nicht kannten. Jedes Jahr stellen sie die gleichen Fragen: "Wo sind denn nur die Geisterkostüme? Wer geht mit uns mit? Welchen Spruch sagen wir denn auf?" Die Antworten zu den Fragen lauten wie folgt: „Die Kostüme sind in der Kostümkiste im Kinderzimmer. Der Papa wird mit euch von Tür zu Tür gehen. Die Sprüche findet ihr im Internet." Für all diejenigen, die auch noch so einen Spruch suchen, möchte ich abschließend hier noch einige aufschreiben und meine Ausführungen damit beenden. Kommt alle gut durch den Herbst, erweckt eure Sinne und genießt die schöne Farbenpracht und den Duft der Ernte.

Halloweensprüche:

Hexen, Teufel und Gespenster
ziehen heut von Haus zu Haus.
Schauen auch in eure Fenster
treiben böse Geister raus.
Dafür holt ihnen zum Dank
Süßigkeiten aus dem Schrank.

Geister schreien, Hexen lachen,
gebt uns Süßes, sonst wird`s
krachen.

Wir sind die kleinen Geister,
essen gerne Kleister,
wenn Sie uns nichts geben,
bleiben wir hier kleben.

Peggy Bartschies

Neues aus den Gruppen

Wichtelgruppe

Seit dem 25.08.2008 besteht die Wichtelgruppe aus Kindern von eins bis vier Jahren.

Das größte Augenmerk dieser Gruppe ist:

Fähigkeiten und Fertigkeiten zu entwickeln und zu fördern z.B. Selbstständigkeit beim An– und Ausziehen, Selbstständigkeit beim Einnehmen der Mahlzeiten, Selbstständigkeit bei den hygienischen Gewohnheiten, Förderung der Spieltätigkeit, Förderung der Fein- und Grobmotorik (Malen, Formen, Ausschneiden).

Höhepunkt im August war eine Wanderung mit Naturbeobachtung in den Prüferner Wald, gemeinsam mit den Musikantenzwergen.

Im September haben wir ein Gemeinschaftsbild gemalt. Dazu lernten wir das Gedicht „Der Sommer geht zu Ende". Es werden täglich Angebote gemacht und durchgeführt.

Dagmar Zschörnig

Lieder, Spiele und Gedichte

Neue Töne erklingen aus dem Zwergenland

Lied: Mein kleiner Drachen

1. Mein kleiner Drachen steigt hoch hinauf, wird vom Wind getragen, schaut zu ihm herauf, wird vom Wind getragen schaut zu ihm herauf.

2. Mein kleiner Drachen wedelt hin und her, sieht die Welt von oben, das gefällt ihm sehr, sieht die Welt von oben, das gefällt ihm sehr.

3. Mein kleiner Drachen fliegt nun nach Haus, denn es wird jetzt dunkel und sein Spiel ist aus, denn es wird jetzt dunkel und sein Spiel ist aus.

Gedicht: „Mäusehaus"

Ich frag die Maus: „Wo ist dein Haus?"

Die Maus darauf erwidert mir: „Sags nicht der Katz, so sag ich`s dir! Treppauf, treppab,

erst rechts, dann links, dann wieder rechts und dann gradaus.

Da ist mein haus! Du wirst es schon erblicken!

Die Tür ist klein und trittst du ein, vergiss nicht dich zu bücken!"

Gedicht: „Der Sommer geht zu Ende"

1. Der Sommer geht zu Ende,
die Sonne wird schon blass.
Und morgens hängen Tropfen von
Tau auf grünen Gras.
2. Doch alle Bäume tragen jetzt
Früchte süß und schwer.
Die Pflaumen, Äpfel, Birnen,
sie schmecken uns so sehr.
3. Es kann der Herbst sehr schön
sein, das Korn ist abgemäht.
Wir alle ernten fleißig, was wir
einst ausgesät.

Gedicht: „Der Herbst steht auf der Leiter"

1. Der Herbst steht auf der Leiter
und malt die Blätter an.
Ein lustiger Waldarbeiter, ein fro-
her Malersmann.
2. Er kleckst und pinselt fleißig,
Auf jedes Blattgewächs,
Und kommt ein frecher Zeißig,
schwupp, kriegt der auch`nen
Klecks.
3. Die Tanne spricht zum Herbste:
Das ist ja fürchterlich,
die anderen Bäume färbste,
Was färbste nicht mal mich?
4. Die Blätter flattern munter
Und finden sich so schön.
Sie werden immer bunter.
Am Ende falln sie runter.

Kinderkiste

Kürbismaske ausschneiden, auf Pappe kleben und einen Hutgummi an den Seiten anbringen. Viel Spaß beim Erschrecken!

Neues aus den Gruppen

Waldzwerge

Der Herbst ist auch im Wald eingezogen. Der letzte Waldtag war ganz schön kühl, wir haben einen längeren Waldspaziergang vom Waldsofa in den Park nach Choren gemacht. Dort haben wir fleißig Eicheln, Kastanien und Bucheckern gesammelt. Die nächsten Waldtage werden wir im Park verbringen und mit Naturmaterial Mandalas legen, Musterketten fädeln und Eichelmännchen basteln. Auch der Musiktag steht ganz im Zeichen des Herbstes. Die Kinder haben große Freude am neu gelernten Drachenlied. Zum Vorschultag jeden Mittwoch greifen wir herbstliche Themen auf, wie Drachen, Herbstbaum und Erntedank. Die Portfoliomappen können wöchentlich mit nach Hause genommen werden. Darin finden Sie auch Hinweise zum Entwicklungsstand Ihres Kindes. Diese können bei Bedarf in individuellen Gesprächen besprochen werden.

Vielen Dank an alle Eltern, die unser Gruppenzimmer regelmäßig mit Taschentüchern ausstatten.

Simone Hönicke

Neues aus den Gruppen

Musikantenzwerge

Während eines Wandertages im August entdeckten wir am Straßenrand eine tote Maus. Da sich die Kinder für die sterblichen Überreste des Nager brennend interessierten, kam mir die Idee, ein Projekt „Die Maus ist los" zu starten. Die Kinder erfuhren in den letzten Wochen viele interessante Sachen rund um die Maus, u.a., dass es in unseren Breiten neben der Feld- und Hausmaus auch eine nützliche Spitzmaus gibt. Nützlich, da sie sich vorwiegend von schädlichen Insekten ernährt. Was sicher viele

Erwachsene nicht wissen, man sollte so eine Spitzmaus in seinem Garten willkommen heißen und auf keinen Fall bekämpfen. Und wussten Sie auch, dass die bei uns lebende Zwergmaus gerade 5 cm misst? Großen Spaß bereitete es den Kindern während eines Beobachtungsganges auf dem abgeernteten Feld nach Mäuselöchern zu suchen. In ihrer kreativen Phase gestalteten die Kinder ein Mausbild mit Naturmaterial, zeichneten ein Mäuschen, formten aus Knete und „ zauberten" aus einem Stein eine putzige Maus. Viel Freude bereitete den Kinder die Geschichte vom

„Hähnchen Schreihals", die von einem faulen, unnützen Mäusepaar erzählt. Vielleicht könnte man diese Erzählung aufgreifen und als Stehgreifspiel zu einem Fest den Gästen präsentieren.

Barbara Welnitz

Vereinsinfos

Zwergencamp

Am 18.07.2008 war es endlich so weit, unser erstes Zwergencamp sollte starten. Im Laufe des Tages füllten sich die Gänge in der Kita mit Taschen, Rucksäcken, Schlafsäcken und Zelten. Das Wetter meinte es super gut mit uns und blies die Wolken weg. Und schon ab 15.00 Uhr sah man fröhliche Zeltbauer, die mit Freude und voller Aktion Planen ausbreiteten, Zeltstangen zusammensteckten und Heringe klopften. Schnell hatten sich die kleinen und großen Zeltbewohner ihr nächtliches Zuhause gemütlich eingerichtet. Innerhalb kurzer Zeit wurde aus unserem Spielgarten ein buntes Städtchen. Interessant waren schon die einzelnen Größen. Die einen hatten zu Dritt einen Tanzpalast und bei den anderen fragte sich mancher: Wie haben die da überhaupt Platz? Doch das war egal, denn die Stimmung war großartig. Zum Auftakt gab es ein paar Spiele mit Schwungtuch. anschließend durfte jeder mit dem Spielen, was ihm am Besten gefiel. Ja und dann kam der große Hunger. Denn während wir durch den Garten "tobten", wurde das leckere Büfett aufgebaut und Bratwürste gegrillt. Jeder hatte etwas mitgebracht, so dass das Angebot riesengroß war und alles schmeckte total lecker. Nach dem Abendbrot gab es noch eine Überraschung. Der Sportraum war in ein Zwergenkino verwandelt. Bei „Susi und Strolch" ließen wir uns Chips und Gummibärchen schmecken. Nun gehört ja zu einem Zeltlager eine richtige Nachtwanderung dazu. Gegen 21.00 Uhr kamen alle zusammen und auf ging`s, die Zwergenbewohner geisterten durch Lüttewitz. Scheinbar hatten wir alle Gespenster verscheucht, denn getroffen haben wir kein einziges. Vielleicht könnte sich bei der nächsten Nachtwanderung mal eins herantrauen. Wieder zurück im Camp loderte schon das Feuer und alle Kinder durften noch Knüppelkuchen essen. Doch dann war "Zapfenstreich". Wir bewaffneten uns mit Zahnbürste und Zahnpasta und so nach und nach krabbelte jeder in seinen Schlafsack und schlief ein. Die Nacht war für manchen relativ kurz, denn die kleinen Zwergenbewohner hatten schon sehr früh ausgeschlafen und Nachbars Hahn tat sein Übriges zum Weckruf. Aber die Sonne lachte und bei frischen Brötchen und einem leckeren Frühstücksbüfett ging es allen gut. Getreu dem Motto: Viele Hände schnelles Ende, war nach dem gemütlichen Frühstück, in kurzer Zeit alles wieder verpackt und aufgeräumt. Beim Abschied kamen alle zu dem eindeutigen Wunsch: Das wollen wir wieder machen!

Die Zwergencamper

Ines, Lisa und Loreen Laschet

Mitgliederversammlung: 25.09.2008
19.30 Uhr

Pädagogische Inhalte

Was benötigen Kinder für die Entwicklung des mathematischen Verständnisses?

0.– 3. Lebensjahr

Kinder in diesem Alter setzen sich sinnlich mit der Umwelt auseinander. Sie spielen mit Bällen und Bauklötzen. Ab 2,5 Jahren kann begonnen werden diese zu zählen. Fehler sind normal und kein Problem. Wichtig sind in diesem Alter verschiedene Fühl– Tast– und Gedächtnisspiele (Tastsäckchen, Memory, Sand-/Matschspiele). Um die Körperwahrnehmung zu schulen benötigen die Kinder vielfältige Bewegungsspiele. In diesem Alter beginnt auch die Auseinandersetzung mit geometrischen Figuren. Perlen werden zu Mustern aufgefädelt, mit Bauklötzen entstehen kleine Bauwerke. Wichtig sind auch sinnliche Erfahrungen am eigenen Körper z. B. Krabbelbälle, Bürsten, Creme und Erfahrungen mit Wärme und Kälte. Das sinnliche erfahren von Zahlen erfolgt auch durch Fingerspiele und Abzählreime.

3.– 6. Lebensjahr

Im Alter von 3,5 Jahren gelingt es Kindern, Sachverhalte, Zusammenhänge, Gemeinsamkeiten und Unterschiede nicht nur zu erkennen, sondern auch sprachlich auszudrücken. Um Objekte zu zählen, müssen verschiedene Handlungen koordiniert werden. Das Zählen mit der starren Zahlwortreihe gelingt den meisten Kindern bis zum Alter von ca. 4,5 Jahren. Zur Einschulung sollte das Kind rückwärts zählen können und die flexible Zahlwortreihe beherrschen.

Schuleintritt

Die Kinder besitzen die Fähigkeit, Dinge der Größe und der Menge nach zu ordnen. Sie sollen erkennen, dass vier Kastanien die eng aneinander liegen die gleiche Menge sind, wie vier Kastanien die weit auseinander liegen. Die Zahlenbilder bis 10 sollten die Kinder kennen, Abzählen gelingt bereits bis zur Zahl 20. Die Kinder sollen ab einer bestimmten Zahl weiterzählen und einen bestimmten Wert in einer Zahlenreihe zeigen können (Zeige die dritte Kastanie!). Die Kinder können mit Materialien aus ihrem Umfeld konkrete Rechenhandlungen ausführen (Gib Mama einen Apfel und Papa zwei Äpfel! Wie viele musst du pflücken?)

In der nächsten Ausgabe erfahren Sie mehr über die sprachliche Entwicklung.

Neues aus den Gruppen

Die wilden Riesen

Das neue Schuljahr hat begonnen. Seit diesem Jahr sind unsere "Wilde Riesen" 24 Kinder stark. Die ersten Schulwochen sind wie im Fluge vergangen.

Nun stehen schon wieder die Oktoberferien vor der Tür. Wie immer gehen wir einmal in der Woche zum Kegeln. Außerdem fahren wir bei gutem Wetter in den Wald und lassen uns noch viele lustige Herbstbasteleien einfallen. Zu jedem dieser Ferientage sind Sie als Eltern recht herzlich eingeladen, um uns mit Ideen zu bereichern und bei unserem Tun zu unterstützen. Die Ferienplanung wird im Verlauf der nächsten Woche an unserer Hort-Wandzeitung bekannt gegeben.

Doch zuvor startet am Montag, den 29.09.08, um 19.00 Uhr unser erster Hortelternabend, bei dem wichtige Termine, die Ziele und Aufgaben des Hortes und die Konzistunde besprochen werden sollen.

Ich freue mich auf ihr Kommen.

Sandra Tews

Neues aus den Gruppen

Vorschulzwerge

Jeden Mittwoch um 9.00 Uhr treffen sich die Vorschulzwerge in den Gruppen zum Vorschultag. Bitte beachten Sie, dass Ihr Vorschulkind zu jedem Vorschultag eine Federmappe mit folgenden Materialien mitbringt: Buntstifte, Filzstifte, Schere, Leimstift und Bleistift. Ab 08.10.2008 wird eine Lehrerin der Grundschule Mochau die Kinder bei ihren Vorschulangeboten in den jeweiligen Gruppen besuchen und beobachten. Auch in diesem Jahr wird für unsere Vorschulzwerge der Vorschulsport angeboten. Da wir in diesem Jahr 17 Vorschulkinder haben, wird der Vorschulsport ohne den Kindergarten Beicha durchgeführt. Er findet einmal im Monat montags oder donnerstags statt. Termine entnehmen Sie bitte der Informationstafel.

Der Elternabend für Schulanfänger wird auch noch im Herbst stattfinden, an dem auch eine Lehrerin der Grundschule Mochau teilnimmt.

Termin entnehmen Sie bitte der Informationstafel.

Das Team des Zwergenlandes

Von Zwerg zu Zwerg

Tieger und Nic-Benjamin gehen auf Weltreise

Aller Anfang ist schwer

So fing alles 2006 im September an.

Es miaute im Garten. Als Patricia und Maximilian es miauen hörten, sind sie auf Suche gegangen. Sie entdeckten fünf süße Katzen hinter dem Hasenstall. Wir haben einen alten Wäschekorb mit Stroh für die Katzen zurechtgemacht. Die fünf Katzen sahen wie folgt aus: 3 Katzen waren schwarz und 2 Katzen waren gestreift mit weißen Pfoten. Ich und Mama waren gerade von der Schulanfangsprobe nach Hause gekommen. Patricia und Maximilian erzählten uns die Neuigkeiten. Mama und ich guckten nach den Katzen. Mama sagte: "Ach sind die süß, aber was sollen wir mit den Katzen machen? Wir haben doch schon 3 Katzen und morgen ist Schulanfang von Patricia und ich habe gar keine Zeit für die kleinen Wuschelknäule." Ich würde gleich so ein kleines Kätzchen mit zu mir ins Zimmer nehmen, dachte ich . Aber ich sagte erst mal nichts zu Mama. Wo ist eigentlich die Katzenmutter geblieben? Warum sind die "Kleinen" hier so einsam und miauen ganz schön laut. Wir holten ein wenig Milch. Es hat den Kleinen gut geschmeckt. Der Schulanfang ist vorbei, die Katzen sind immer noch da und von der Mutter ist nichts zu sehen. Jetzt kann ich Mama doch mal fragen, ob wir vielleicht eine Katze behalten können. Na ja, Mama hat zugestimmt und ich nenne nun meine Katze "Tieger". Meine Katze heißt nun "TIEGER" mit" IE". Tieger ist ein Kater, er ist grau-schwarz gestreift und hat 4 weißen Pfoten. Mein Kater wurde groß. Eine Weile später sagte ich zu Tieger: "Wollen wir auf Weltreise gehen?" Tieger miaute und er sagte ja.

Und nun wandelt sich die Geschichte von echt zu einer Fantasiegeschichte um.

Wir haben eine Zeitreisemaschine und wollen eine Weltreise machen. Zu erst fliegen wir nach Berlin.

Beim nächsten Mal erfahrt ihr alles über unsere Reise durch die Hauptstadt Berlin.

Nic– Benjamin Bartschies